Briefkopf zuständige Behörde () **EINSCHREIBEN**

**Bundesamt für Justiz**

Zuständige Person () **Fachbereich Auslieferung**

Direktwahl () **Bundesrain 20**

E-Mail direkt/Gruppe () **3003 Bern**

Prozess Nr. ()

*Allenfalls Entwurf vorab via E-Mail an:* [*irh@bj.admin.ch*](mailto:irh@bj.admin.ch)

Ort () Datum ()

*(Betreff):* **Antrag zwecks Stellung eines Ersuchens um stellvertretende Strafverfolgung an (*ersuchten Staat*) gegen**:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Nationalität:

Aktueller Aufenthalt / aktuelle Adresse:

*Alle Angaben sind so kurz und präzise wie möglich anzugeben. Sofern eine Firma involviert ist, ohne dass eine Person identifiziert werden kann, ist anzugeben, um welche Firma es sich handelt (Name und Sitz).*

1. **Gegenstand, Angaben zum Strafverfahren**

*Kurze Angaben zur Eröffnung und allenfalls zum Verlauf des Strafverfahrens, Hinweise zu Mittätern oder Opfern, allenfalls wichtige Hinweise oder besondere Umstände (des Falles oder betreffend den zu ersuchenden Staat).*

1. **Sachverhaltsdarstellung** (*kurz*)

*Modus operandi (konkrete Tathandlung und bei mehreren Tätern, konkrete Rolle) sowie Angaben betreffend Tatort und Tatzeit.*

1. **Rechtliche Qualifikation der Tathandlungen und Angaben zur Verjährung**

*Zu allen Sachverhalten, welche Gegenstand des Ersuchens sein sollen, ist anzugeben, wie diese nach schweizerischem Recht zu qualifizieren sind (inklusive allfälliger bloss eventuell anwendbarer Qualifikationen). Eine Kopie der anwendbaren Strafbestimmungen (des StGB, JStG und / oder anderer strafrechtlicher Bestimmungen, inkl. Bestimmungen zu Strafmass und Verjährung) ist beizulegen.*

1. **Begründung**

*Es ist inhaltlich darzulegen, inwiefern die Voraussetzungen nach Art. 88 IRSG erfüllt sind:*

*Es ist stets aufzuzeigen, inwiefern die fraglichen Straftaten der schweizerischen Strafgewalt unterworfen sind und auch im ersuchten Staat eine gerichtliche Ahndung zulässig erscheint. Im Fall von Art. 88 lit. a IRSG ist insbesondere aufzuzeigen, dass und wo sich die verfolgte Person im ersuchten Staat aufhält und aus welchen eine allenfalls mögliche Auslieferung unzweckmässig oder unzulässig erscheint. Im Fall von Art. 88 lit. b IRSG Überlegungen betreffend die Erwartung einer besseren Resozialisierung im ersuchten im ersuchten Staat kurz darzulegen.*

*Hinweis: Allfällige staatsvertragliche Grundlagen für die Stellung des Ersuchens an das Ausland werden vom BJ angerufen (z.B. Art. 21 EUeR, Art. 6 Ziff. 2 EAUe). Um allfällige Widersprüche zu vermelden, sind diese im Antragsschreiben wegzulassen.*

1. **(*Gegebenfalls*): Beweisgegenstände und Sicherstellung vom Vermögenswerten**

*Angaben betreffend allfälliger Beweisgegenstände, welche dem ersuchten Staat nur unter Vorbehalt der Rückgabe übergeben werden können. Nennung einer Frist, innert welcher allfällige Sicherstellungen von Vermögenswerten, im Fall einer Annahme des Ersuchens aufgehoben werden sollen.*

1. **(*Gegebenfalls*): Verfahrenskosten**

Angaben zu den Verfahrenskosten

Grussformel

Unterschrift

**Beilagen**: *Strafakten (im Original oder einer beglaubigten Kopie) mit allfälligen Beweismitteln und Übersetzungen, falls erforderlich (vorgängige Kontaktaufnahme mit dem BJ)*